

„Verlässlich, sicher, pünktlich, freundlich“

Der Fahrplan für den Syker Bürgerbus steht / Drei Linien über Ristedt, Okel und Gödestorf

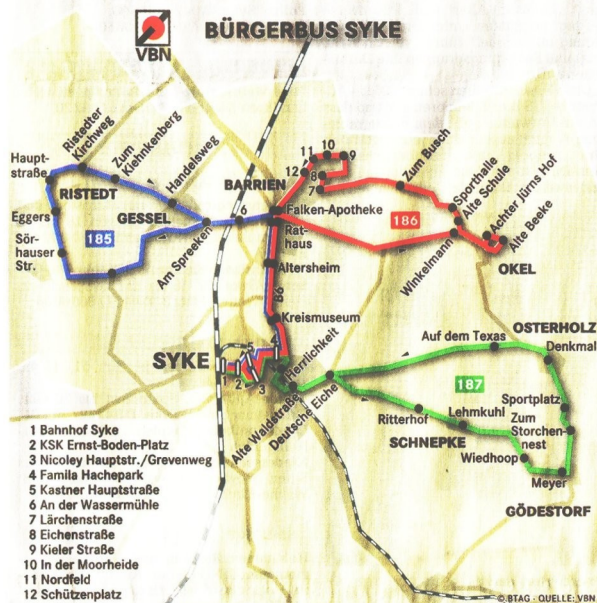
Von unserer Redakteurin
Christiane Tauer

SYKE. Allmählich wird's ernst in Sachen Syker Bürgerbus. Nachdem der Bürgerbus-Verein im Januar bereits den Kaufvertrag für das 100 000 Euro teure Fahrzeug unterzeichnet hat, konnten Vereinsvorsitzender Günter Brockhoff und Fahrbetriebsleiter Horst Dannemann gestern den von der Landesverkehrs-gesellschaft (LNVG) abge-segneten Fahrplan präsentieren.

Drei Buslinien – über Ristedt und Gessel, Barrien und Okel sowie Schnepke, Osterholz und Gödestorf – werden ab Juli jeweils in die Syker Innenstadt führen. Knoten-punkt aller Linien wird der Bahnhof sein, der ebenso wie die Haltestellen am Ernst-Boden-Platz oder Kastner in der Hauptstraße mehrmals am Tag angefahren wird. „Jede Linie hat jeweils vier Umläufe am Tag“, erklärt Brockhoff. Zwei am Vormittag und zwei am Nachmittag.

Für die Erstellung des Fahrplans, der in Kürze auch als Faltblatt erhältlich sein wird, haben sich Horst Dannemann, Axel Zimmermann und Carsten-Wilm Müller vom Bürgerbus-Verein an den Erfahrungen anderer Vereine, an einer Telefonumfrage in 126 Haushalten oder am Anruf-Sammeltaxi orientiert. Doch in Stein gemeißelt soll die aktuell geplante Strecke nicht sein. „Sie muss sich erst einmal in der Praxis bewähren“, betont Brockhoff. Sollte sich herausstellen, dass die Nachfrage an den ausgewählten Haltestellen nicht stimme oder andere Orte verstärkt Bedarf anmelden, seien Änderungen auf jeden Fall möglich. „Die Route steht ständig auf dem Prüfstand.“

Ende Mai, spätestens Anfang Juni, soll der von der österreichischen Firma Kutse-nits umgebaute 130 PSler, ein VW T 5, in



Aus drei Richtungen wird der Bürgerbus die Innenstadt anfahren. Heiligenfelde und Wachen-dorf bleiben vorerst außen vor, was sich laut Günter Brockhoff aber noch ändern kann.

Syke eintreffen. Dann werden die ehrenamtlichen Busfahrer zum ersten Mal in das weiß-rote Gefährt einsteigen und zunächst probeweise ihre Kunden durch die Hache-stadt drehen, bevor es mit der Personenbe-förderung ernst wird. Apropos: Von den bis-her 32 Fahrern, die sich freiwillig gemeldet hatten, haben vier die ärztliche Leistungs-untersuchung nicht bestanden. Das wiederum heißt, dass nur noch 28 Ehrenamtliche zur Verfügung stehen – zwei weniger als die eigent-lich benötigten 30.

Jedoch haben 21 der verbliebenen 28 Fahrer – darunter sind übrigens drei Frauen – die Untersuchung, in der unter anderem Re-aktionsfähigkeit, Belastbarkeit, Orientie-rung oder Aufmerksamkeit getestet wer-den, erfolgreich absolviert. Die restlichen sieben sind in den kommenden Wochen an der Reihe. „Wir brauchen unbedingt noch weitere Freiwillige“, betont Brockhoff. Schließlich sollen die Fahrer jeweils zwei Schichten im Monat übernehmen. Ein ganz normaler Pkw-Führerschein reiche zum Mit-machen. Und die Kosten für die Untersu-chung übernehme der Verein.

Verlässlich, sicher, pünktlich, freundlich – diese vier Worte spiegeln den Anspruch des Bürgerbus-Vereins an sein Projekt wi-der, sagt Brockhoff. Zugleich spricht er ganz besonders der Stadt Syke und dem Bürger-meister seinen Dank für die große Unterstüt-zung aus: „Wir haben das alte THW-Gebäude am Feuerwehrturn kostenlos als Ga-rage erhalten.“ Feierlich eingeweiht wer-den soll der Bürgerbus am Sonnabend, 5. Juli, bevor dann am Montag, 7. Juli, end-lich aufs Gaspedal getreten werden darf.

> Wer den Bürgerbus als Fahrer unterstützen möchte, kann sich bei Horst Dannemann, ☎ 04242/706 12, melden.